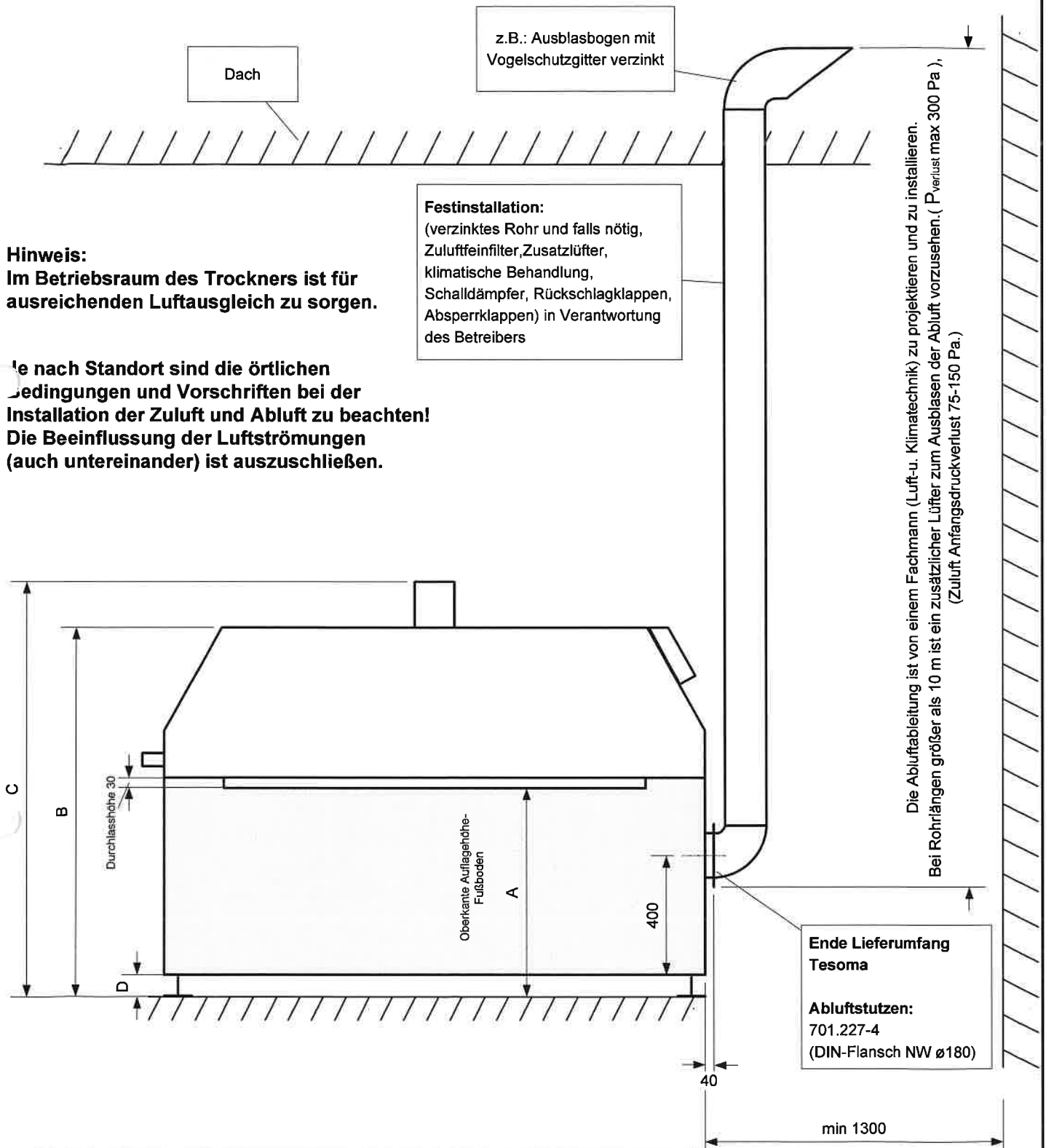




Die Abluft ist kundenseitig unbedingt ins Freie zu führen. Das Betreiben des Trockners ohne Ablufteinbindung ins Freie ist unzulässig.



**Hinweis:**  
Im Betriebsraum des Trockners ist für ausreichenden Luftausgleich zu sorgen.

Je nach Standort sind die örtlichen Bedingungen und Vorschriften bei der Installation der Zuluft und Abluft zu beachten! Die Beeinflussung der Luftströmungen (auch untereinander) ist auszuschließen.

**Festinstallation:**  
(verzinktes Rohr und falls nötig, Zuluftfeinfilter, Zusatzlüfter, klimatische Behandlung, Schalldämpfer, Rückschlagklappen, Absperrklappen) in Verantwortung des Betreibers

Die Abluftableitung ist von einem Fachmann (Luft-u. Klimatechnik) zu projektieren und zu installieren. Bei Rohrlängen größer als 10 m ist ein zusätzlicher Lüfter zum Ausblasen der Abluft vorzusehen. (P<sub>verlust</sub> max 300 Pa), (Zuluft Anfangsdruckverlust 75-150 Pa.)

**Ende Lieferumfang Tesoma**  
**Abluftstutzen:**  
701.227-4  
(DIN-Flansch NW ø180)

Bandhöhe (A)	Höhe (B)	Gesamthöhe (C)	Fußhöhe (D)
935 ± 20 mm	1650 ± 20 mm	1975 ± 20 mm	170 ± 20 mm
975 ± 20 mm	1700 ± 20 mm	2020 ± 20 mm	210 ± 20 mm
1000 ± 20 mm	1735 ± 20 mm	2045 ± 20 mm	235 ± 20 mm

Durchlaufrichtung Rechts: Ansicht vom Auslauf aus gesehen  
Durchlaufrichtung Links: Ansicht vom Einlauf aus gesehen

MASSTAB 1:25 Seite 2

**Aufstellplan**  
Durchlauftrockner EVENT - Glas  
Heißluft / Infrarotsegment



18.09.2008

Die Abluft ist kundenseitig unbedingt ins Freie zu führen. Das Betreiben des Trockners ohne Ablufteinbindung ins Freie ist unzulässig.

Dach

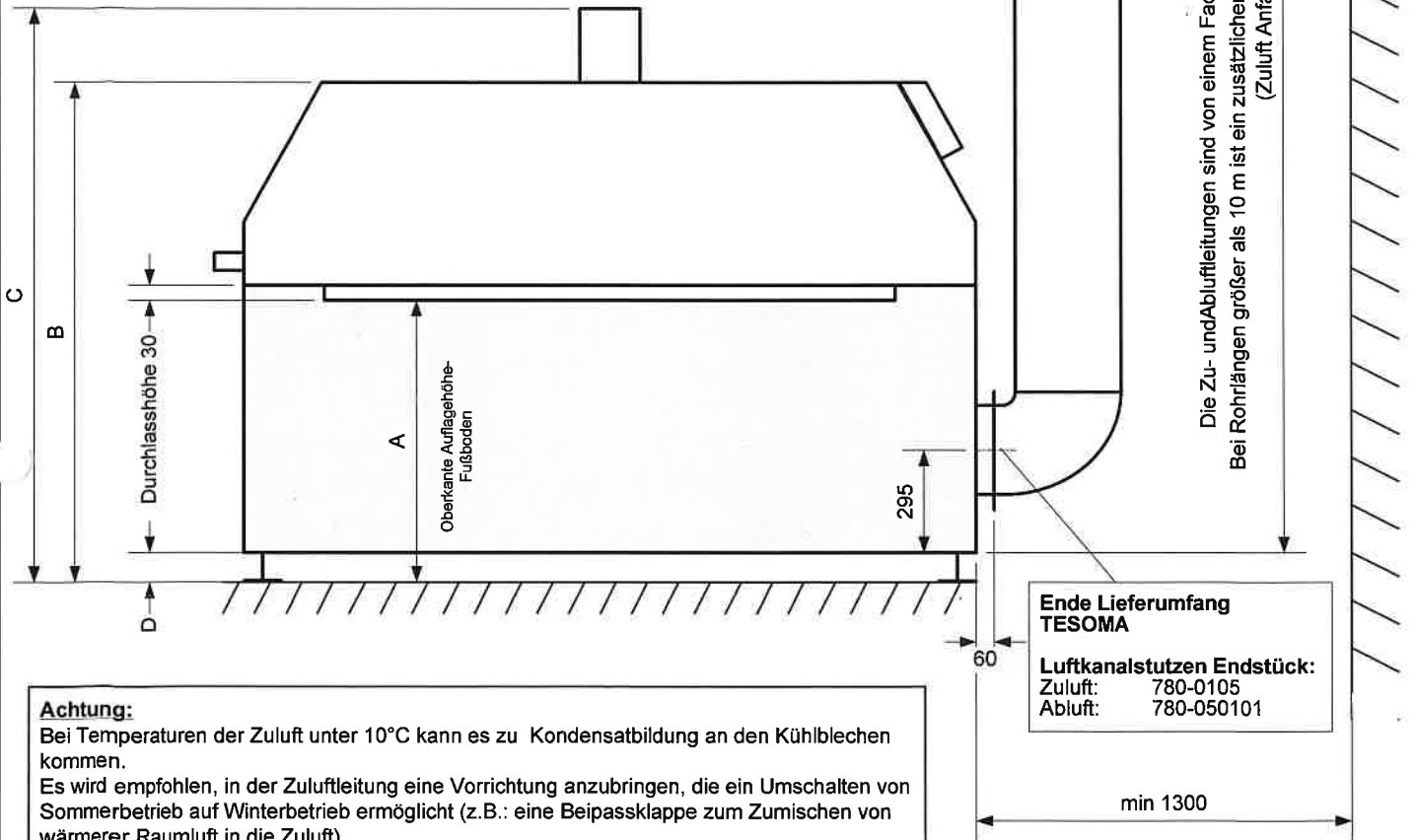
z.B.: Ausblasbogen mit Vogelschutzgitter verzinkt

**Hinweis:**  
Im Betriebsraum des Trockners ist für ausreichenden Luftausgleich zu sorgen.

Je nach Standort sind die örtlichen Bedingungen und Vorschriften bei der Installation der Zuluft und Abluft zu beachten! Die Beeinflussung der Luftströmungen (auch untereinander) ist auszuschließen.

**Festinstallation:**  
(verzinktes Rohr und falls nötig, Zuluftfeinfilter, Zusatzlüfter, klimatische Behandlung, Schalldämpfer, Rückschlagklappen, Absperrklappen) in Verantwortung des Betreibers

Die Zu- und Abluftleitungen sind von einem Fachmann (Luft-u. Klimatechnik) zu projektieren und zu installieren.  
Bei Rohrängen größer als 10 m ist ein zusätzlicher Lüfter zum Ausblasen der Abluft vorzusehen. (P<sub>verlust</sub> max 300 Pa.)  
(Zuluft Anfangsdruckverlust 75-150 Pa.)



**Ende Lieferumfang TESOMA**  
Luftkanalstutzen Endstück:  
Zuluft: 780-0105  
Abluft: 780-050101

**Achtung:**  
Bei Temperaturen der Zuluft unter 10°C kann es zu Kondensatbildung an den Kühlblechen kommen.  
Es wird empfohlen, in der Zuluftleitung eine Vorrichtung anzubringen, die ein Umschalten von Sommerbetrieb auf Winterbetrieb ermöglicht (z.B.: eine Bypassklappe zum Zumischen von wärmerer Raumluft in die Zuluft).

Bandhöhe (A)	Höhe (B)	Gesamthöhe (C)	Fußhöhe (D)
935 ± 20 mm	1650 ± 20 mm	1975 ± 20 mm	170 ± 20 mm
975 ± 20 mm	1700 ± 20 mm	2020 ± 20 mm	210 ± 20 mm
1000 ± 20 mm	1735 ± 20 mm	2045 ± 20 mm	235 ± 20 mm

MASSTAB 1:25 Seite 3

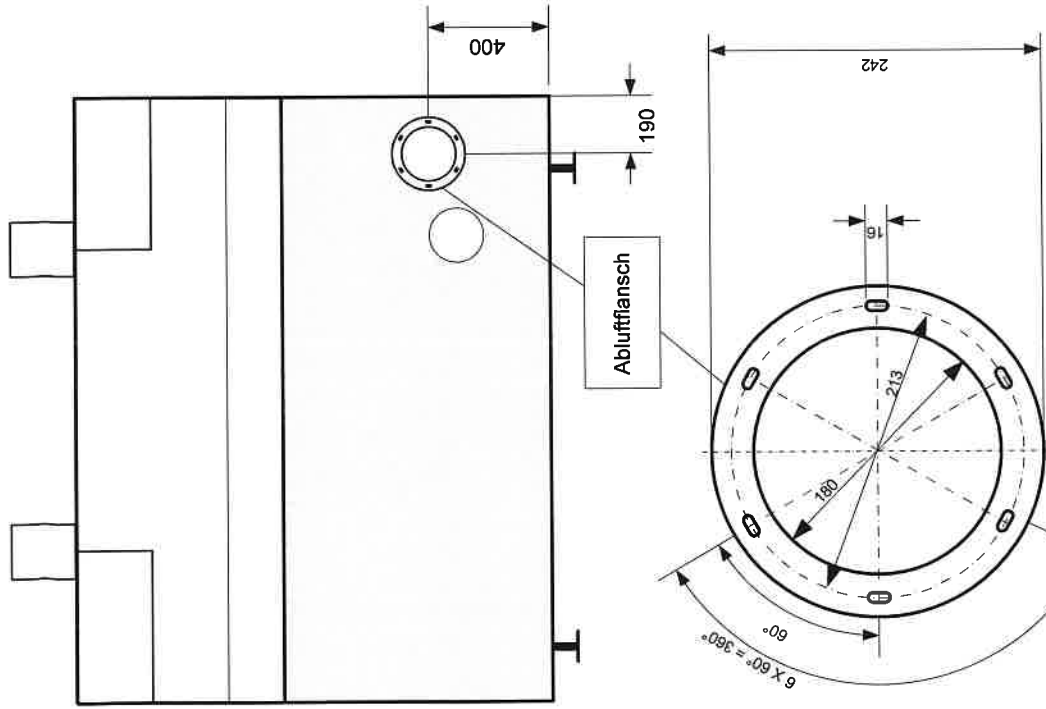
**Aufstellplan**  
Durchlauftrockner EVENT Glas  
Kühlsegment



18.09.2008

Durchlaufrichtung Rechts: Ansicht vom Auslauf aus gesehen  
Durchlaufrichtung Links: Ansicht vom Einlauf aus gesehen

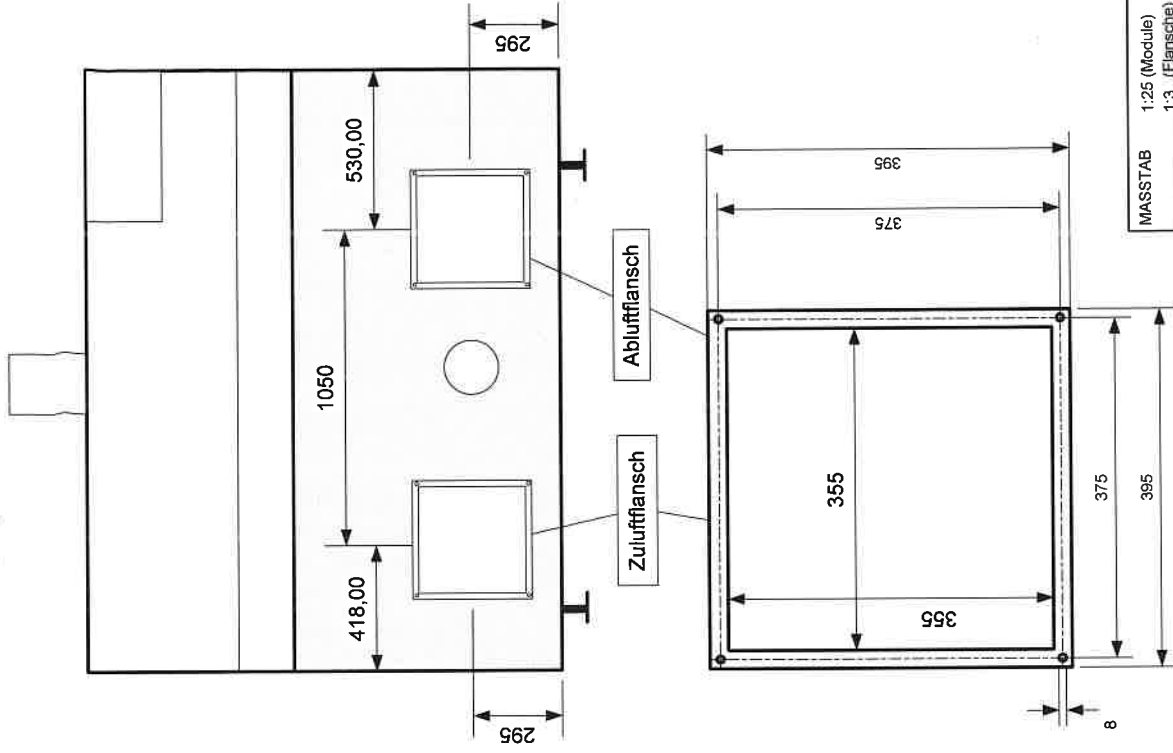
## Heissluft/ IR Segment



**Hinweis:**  
Im Betriebsraum des Trockners ist für ausreichenden Luftausgleich zu sorgen.

Je nach Standort sind die örtlichen Bedingungen und Vorschriften bei der Installation der Zuluft und Abluft zu beachten! Die Beeinflussung der Luftströmungen (auch untereinander) ist auszuschließen.

## Kühlsegment (passiv)



MASSTAB 1:25 (Module)  
1:3 (Flansche)

Seite 4

**Aufstellplan**  
Durchlauftrockner EVENT - Glas  
Heißluft / IR Segment und passives Kühlsegment

**Tesoma**

18.09.2008

**Anlage zum Aufstellplan** für Durchlauftrockner der Baureihen

LYNX 1000

LYNX 1100

LYNX 2000

LYNX 3000

LYNX 3100

EVENT

GIANT 4000 und deren Sonderausführungen.

**Hinweise zur Installierung der Zu- und Abluftleitungen  
(in Ergänzung zu den Angaben des Aufstellplanes )**

1. Jeder Durchlauftrockner wird werkseitig mit Zu- und Abluftflanschen entsprechend der Angaben im Aufstellplan geliefert.
2. Die weitere Installation der Kanäle muss von einer Fachfirma durchgeführt werden die auch über die ortsspezifischen Auflagen und Satzungen bezüglich der Umweltbeeinflussung informiert ist. Die Zu- und Abluftleitungen können unter Beachtung bestimmter Voraussetzungen in bestehende Leitungssysteme oder ins Freie geführt werden.
3. Die durch die Flanschmaße vorgegebenen Leitungsquerschnitte dürfen bei der weiteren Installation nicht unterschritten werden.
4. Sollten Zu- oder Abluftleitungen zusammengeführt werden ist zu beachten, dass sich die Luftströmungen in den Kanälen der einzelnen Segmente nicht beeinflussen.

Beim Betreiben von einzelnen Segmenten der Trockner besteht die Gefahr, dass die Lüfter in den nicht betriebenen Segmenten durch Sog oder Druck zu drehen beginnen. Beim Zuschalten dieser Lüfter kann es dann durch erhöhte Anlaufströme zu Schäden in den Lüftern kommen. Außerdem besteht bei der Einbindung in vorhandene Zu- und Abluftsysteme die Möglichkeit der Beeinflussung des Gesamtlufthaushaltes eines Trockners durch die in diesem System vorhandenen Über- oder Unterdrücke.

5. Um solche Beeinflussungen zu vermeiden muss nach den werkseitig gelieferten Flanschen eine Jalousieklappe installiert werden, die erst mit dem Zuschalten des entsprechenden Segments geöffnet wird. Um Fehlbedienungen zu vermeiden ist die Verknüpfung des Segmentstarts mit einem elektromotorischen Antrieb der Jalousieklappe vorzusehen.
6. Es dürfen niemals Zu- und Abluftströme zusammengeführt werden.
7. Die Abluftüberwachung ist werkseitig so eingestellt, dass der mindestens erforderliche Abluftvolumenstrom den Trockner verlässt. Kommt es nach erfolgter Installation von Abluftleitungen zum Auslösen einer Abluftstörung sind zusätzliche Kanalventilatoren oder andere geeignete Maßnahmen erforderlich um die Strömungsverluste auszugleichen. Der Hersteller geht davon aus, dass bis zu einer Gesamtkanallänge von 10 m keine zusätzlichen Lüfter erforderlich sind. Darüber hinaus reichende Kanallängen sind von einer Fachfirma entsprechend zu dimensionieren.
8. Es ist zu beachten, dass der Abluftvolumenstrom der Heizsegmente dem Aufstellraum des Trockners entzogen wird. Es ist daher auf ausreichende Belüftung des Aufstellraumes zu achten.
9. Beim betreiben von Kühlsegmenten mit eigenem Zuluftanschluss wird die zugeführte Luftmenge als Abluft wieder abgeführt. Sollte die Kühlluft aus dem Aufstellraum gezogen werden ist auch hier für eine ausreichende Raumbelüftung zu sorgen, da auch die Kühlabluft nicht in den Arbeitsraum geleitet werden darf.
10. **Der Einbau von Filtern besonders in die Zu- aber auch Abluftleitungen ist generell zu empfehlen.** Dabei darf der Druckverlust bei der im Aufstellplan angegebenen Luftmenge für den entsprechenden Kanal 25 Pa nicht überschreiten . Führt der Einbau von Filtern zur Auslösung von Abluftstörungen ist durch geeignete Maßnahmen der Leitungswiderstand zu verringern.
11. Beim Betreiben der Trockner in Gebieten mit jahreszeitlich bedingten großen Temperaturschwankungen empfiehlt sich der Einbau eines Schiebers für Sommer oder Winterbetrieb in der Kühlluftleitung. Dabei kann zum Beispiel die Kühlluft im Sommer aus dem Freien und im Winter aus dem Aufstellraum gezogen werden. Temperaturen der Kühlluft unter 10°C können in einzelnen Fällen zu Kondensatabscheidungen in den Kühlsegmenten führen. Insbesondere dann, wenn die Kühlluft noch zum nachtrocknen verwendet wird. In diesem Fall muss darauf geachtet werden, dass die zu trocknende Beschichtung beim Erreichen der Kühlsegmente wirklich trocken ist, damit keine Lösemittel in die Kühlsegmente gelangen können.